

laubt und nöthig ist, über andere und alle Stellen der Heiligen Schrift weisläufigere Erklärungen und Anwandlungen zu machen, dem Sinn des Heiligen Geistes zu zeigen und gegen die irrigen Lehren zu retten, die uns in der Heiligen Schrift vorgelegte allgemeine Wahrheiten gegen die sich erfindende besondere Fälle zu halten und darauf zu appliciren, u. s. w. also muß ein gleiches auch von dieser Materie und von diesen Schrift-Stellen zu sagen seyn.

2. Es ist noch die Frage: ob es gut oder nicht gut seye, daß bishero denen Kindern Gottes in dieser Sache nicht mit mehrerem Unterricht an die Hand gegangen worden ist? Deme seye aber, wie ihm wolle, so zeigen doch die häufige in dieser Sache von Ehegatten, die in der Heiligung zu leben und zu wachsen verlangen, jeko bey anderen beschehene Anfragen: wie man sich in diesem oder jenem zu verhalten habe? daß es wenigstens jeko Zeit und nöthig seye, von der Sache noch genauer zu handeln, als bishero geschehen ist, wie es auch also mit so manchen anderen Materien gehet, daß nemlich deren Abhandlung nach denen dermalen vorliegenden oder sich sonst von Zeit zu Zeit ergebenden Umständen nützlich oder nöthig wird, da es doch zu anderen Zeiten unweislich, schädlich und sündlich gewesen seyn würde, wann man es damals hätte thun wollen.

3. So vil Recht der theure seelige D. Spener gehabt hat, von der Sache, nach damaligen Umständen